

Chronik des Gesangverein Ahornberg

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 28. März 2013 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 09. April 2013 um 21:54 Uhr

Chronik des Gesangverein1885 Ahornberg

Seit dem 1. März 1885 existiert der Gesangverein Ahornberg, der von einem Häuflein

Ahornberger Bürgern, die Lust und Liebe am Gesang hatten, als reiner Männerchor

gegründet wurde.

Hierzu einiges aus dem Gründungsprotokoll des damaligen Schulverwesers Herpich:

Schon in früherer Zeit bestand im hiesigen Orte ein Gesangverein. Allein durch das

furchtbare Brandunglück, das im Jahre 1874 über Ahornberg hereinbrach und im

Verlaufe von wenigen Stunden fast den ganzen Ort in einen Schutthaufen verwandelte,

wurde die Auflösung des genannten Vereins herbeigeführt.

Gegenwärtig gelang es einigen Bewohnern Ahornbergs, welche dem in früheren Jahren

hierselbst bestandenen Gesangverein als aktive Mitglieder angehörten und welche noch

Chronik des Gesangverein Ahornberg

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 28. März 2013 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 09. April 2013 um 21:54 Uhr

jetzt eine besondere Freude am Gesangverein haben und den Worten huldigen:

"Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz, ihn hat uns Gott gegeben, zu

lindern Sorg und Schmerz", unter Beihilfe des Schulverwesers Herpich diesen Verein

wieder ins Leben zu rufen. Möge letzterer dem früheren Verein an Blüt gleichkommen,

aber nie das Schicksal einer Auflösung erfahren, sondern bestehen bis in die fernsten

Zeiten.

Zum 1. Vorsitzenden wurde bei der Wiedergründung der Ökonom Friedrich Grimmer

gewählt. Das Amt des Chorleiters übernahm der Schulverweser Herpich.

Die Anschaffung einer neuen Fahne und ihre feierliche Weihe vom 20. bis 22. Juli 1889

war ein erster Höhepunkt im Leben des wiedergegründeten Vereins.

Der Kauf eines neuen Klaviers stand in der Generalversammlung am 12. Dezember

1896 auf der Tagesordnung. Das Protokoll aus der damaligen Zeit spiegelt auch die

Chronik des Gesangverein Ahornberg

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 28. März 2013 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 09. April 2013 um 21:54 Uhr

finanziellen Sorgen wieder. So mussten bei der Anschaffung der Fahne und beim

Kauf des Klaviers Darlehen mit einer längeren Laufzeit aufgenommen werden.

Über 100 Jahre diente es der Einübung neuer Melodien.

Im Jahre 1907 übernahm der Gesangverein Ahornberg die Patenschaft des Gesangverein

Almbranz und beteiligte sich an der dortigen Fahnenweihe.

Das 25-jährige Jubiläum vom 5. bis 7. Juni 1910 war ein weiterer Meilenstein in der

Vereinsgeschichte.

Die Kriegsjahre 1914 bis 1918 brachten das Vereinsleben zum Erliegen, da ein Großteil

der Sänger zum Wehrdienst eingezogen war. So sind 1919 erstmals wieder

Aufzeichnungen aus dem Vereinsgeschehen vorhanden. In den Jahren danach bekam der

Verein die Folgen der Inflation zu spüren. Der Vereinsbeitrag musste 1923 auf 1000 Mark

Chronik des Gesangverein Ahornberg

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 28. März 2013 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 09. April 2013 um 21:54 Uhr

jährlich erhöht werden. Die Einnahmen und Ausgaben weisen bis zu 14-stellige Zahlen auf.

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens hielt der Verein vom 27. bis 29. Juli 1935 im Hofe

der Brauerei Strößner eine Jubiläumsveranstaltung in Verbindung mit einem Gruppen-

sängerfest ab.

In der Zeit von 1940 bis 1946 ist es um den Verein wieder still geworden.

Erst im Mai 1946 konnte mit Genehmigung der damaligen Militärregierung hin und wieder

zu einer Hauptversammlung eingeladen werden.

Regelmäßige Singstunden brachten wieder Leben in das Vereinsgeschehen. Unter Leitung

von Gottlieb Müller wurde eine Theatergruppe aufgebaut.

1959 trat man dem Deutschen Sängerbund bei. Beim 75-jährigen Jubiläum im Jahre 1960

konnten Sangesfreunde aus ganz Nordost-Oberfranken begrüßt werden.

1971 machte der damalige 1. Vorsitzende Hans Müller den Vorschlag einen

Chronik des Gesangverein Ahornberg

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 28. März 2013 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 09. April 2013 um 21:54 Uhr

"Gemischten Chor" zu gründen, da zu diesem Zeitpunkt nur noch 10 bis 11 Sänger

anwesend waren. Nach einstimmiger Genehmigung in einer darauf folgenden

Vorstandssitzung, konnte dieses Projekt auch verwirklicht werden und hat sich bis heute

bestens etabliert. Zu dieser Zeit hatte Konrektor Max Stumpf die Chorleitung inne. Seit

1974 leitet Herbert Rank den "Gemischten Chor". Unter seiner Leitung erlebte der Chor

qualitativ und quantitativ einen erfreulichen Aufschwung.

Auch eine Musikgruppe gehörte zum Verein. Ihr gehörten Herbert Rank, Edgar Gebhardt,

Manfred Teichmann, Rudi Zindler und Heinrich Primus an.

Hier wurde das Ahornberger Lied welches aus der Feder von Herbert Rank stammt immer

wieder gern gespielt und gesungen:

Ahornberger Lied

Wo die Ahornbäume stehn und der Wind pfeift um die Höh`n,

wo der Kirchturm grüßt ins Land, da wo meine Wiege stand;

wo im Wald das Echo hallt und im Winter ist`s so kalt;

wo die Lerche singt ihr Lied, wenn der Flieder wieder blüht.

Refr.:

Da liegt mein Ahornberg, auf des Berges Höh` ,

niemals möchte ich fort, fort von diesem Ort,

da liegt mein Ahornberg, dort im Frankenland,

niemals möchte ich gehen, denn dort ist`s so schön.

Chronik des Gesangverein Ahornberg

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 28. März 2013 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 09. April 2013 um 21:54 Uhr

Wo der Frankenwald beginnt und ein Bach zu Tale rinnt,

wo des Jägers Büchse knallt, wenn es Abend wird im Wald;

wo man sitzt in froher Rund und führt manches Bier zum Mund;

wo man singt ein frohes Lied und erst morgens heimwärts zieht.

Refr.:

Bei Freundschafts- und Wertungssingen erzielte man immer wieder gute

Erfolge. 1985 wurde das 100. Jubiläum groß gefeiert. So gab es einen großen Festzug

und an drei Tagen war einiges geboten. Es wirkten mit: Die Original Schwarzachtaler,

Blaskapelle aus Nürnberg, Die Moldaumädel, Eve Milen, sowie das Blas- und Show-

Chronik des Gesangverein Ahornberg

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 28. März 2013 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 09. April 2013 um 21:54 Uhr

Orchester Otto Dohlus. Am Sonntag vor dem Festzug wurde ein Gottesdienst in

der Festhalle abgehalten.

Heute singt der "Gemischte Chor" auf Jubiläen, schmückt Gottesdienste aus, oder

tritt bei Sängerefesten auf. Es werden auch "Bunte Abende" unter einem bestimmten Motto

gestaltet, bei denen auch immer Theater eine Rolle spielt. Den Höhepunkt bildet das

alljährliche Adventskonzert in der St.-Martin-Kirche in Ahornberg. Die Chorleitung teilt

sich zur Zeit Herbert Rank mit seinem Sohn Roland Rank. Jährlich findet, früher von

Helga Prautsch, jetzt von Waltraud Kolb organisiert, ein mehrtägiger Vereins-Ausflug

statt.

Als die damalige Vorsitzende Helga Prautsch 1977 den Kinderchor gründete, wurde das

Vereinsleben sehr bereichert. Mehr dazu in der Chronik des Kinderchors.

Chronik des Gesangverein Ahornberg

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 28. März 2013 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 09. April 2013 um 21:54 Uhr

Fortsetzung folgt!!

Hier entsteht die Chronik des Gesangverein Ahornberg.